

**Studienordnung  
für das Lehramt an Berufskollegs  
für das Unterrichtsfach Englisch  
an der Universität Duisburg-Essen**

**Vom 29. November 2006**

(Verkündungsblatt Jg. 4, 2006 S. 763)

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2006 (GV. NRW. S. 119), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Studienordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Regelstudienzeit und Umfang des Studiums
- § 4 Struktur des Studiums
- § 5 Kerncurriculum
- § 6 Grundstudium
- § 7 Zwischenprüfung
- § 8 Hauptstudium
- § 9 Erste Staatsprüfung
- § 10 In-Kraft-Treten

Anhang: Darstellung der Module und Studieninhalte

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt das Studium im Unterrichtsfach Englisch für das Lehramt an Berufskollegs an der Universität Duisburg-Essen. Im Übrigen gelten die Regelungen der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) vom 27.03.2003.

**§ 2  
Studienbeginn**

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

**§ 3  
Regelstudienzeit und Umfang des Studiums**

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von neun Semestern. Diese umfasst im Fach Englisch 60 Semesterwochenstunden.

**§ 4  
Struktur des Studiums**

(1) Das Studium des Unterrichtsfaches Englisch gliedert sich in Grundstudium und Hauptstudium. Das Grundstudium umfasst etwa die Hälfte des Studienvolumens.

(2) Das Grundstudium schließt mit einer Zwischenprüfung ab. Näheres regeln § 7 und die Zwischenprüfungsordnung.

(3) Das Studienangebot erfolgt in modularisierter Form. Die Darstellung der Module und Studieninhalte erfolgt im Anhang und ist Teil dieser Ordnung.

(4) Das Studium des Unterrichtsfaches Englisch baut auf einem spezifischen Kerncurriculum auf (vgl. § 5).

(5) Das Studium schließt mit der ‚Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Berufskollegs‘ ab.

**§ 5  
Kerncurriculum**

Die im Anhang beschriebenen Modulinhalte stellen das Kerncurriculum des Faches Englisch dar.

**§ 6  
Grundstudium**

(1) Das Grundstudium umfasst die ersten beiden Studienjahre.

(2) Es besteht aus den Modulen I, II, IV und V mit insgesamt 32 Semesterwochenstunden.

(3) Im Grundstudium ist im Modul II und in den Modulen IV und V jeweils ein Leistungsnachweis zu erwerben. Für das Modul I gelten die Regelungen der Modulbeschreibung.

(4) Den Modulbeschreibungen im Anhang ist zu entnehmen, auf welche Weise die Leistungsnachweise zu erwerben sind.

**§ 7  
Zwischenprüfung**

Die Zwischenprüfung ist eine studienbegleitende Prüfung und gilt als bestanden, wenn alle Anforderungen nach § 6 erfüllt sind.

**§ 8  
Hauptstudium**

(1) Das Hauptstudium umfasst 28 Semesterwochenstunden.

(2) Es besteht aus den Modulen VI, VII, VIII und IX, die nach den Vorgaben der Modulbeschreibungen erfolgreich abzuschließen sind. In den Modulen VIII und IX ist jeweils ein Leistungsnachweis zu erwerben. Ist Englisch das erste Fach, ist außerdem ein Leistungsnachweis in Modul VII (Fachdidaktik) zu erwerben.

(3) Den Modulbeschreibungen im Anhang ist zu entnehmen, auf welche Weise die Leistungsnachweise zu erbringen sind.

**§ 9  
Erste Staatsprüfung**

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Hausarbeit ist der erfolgreiche Abschluss mindestens eines Moduls im Hauptstudium (Leistungsnachweis). Als Prüfungsgebiete für die schriftliche Hausarbeit im Rahmen der ersten Staatsprüfung können Themen aus den Bereichen Linguistik, Literaturwissenschaft oder der Fachdidaktik gewählt werden. Die Arbeit muss innerhalb von drei Monaten in englischer Sprache abgefasst werden und soll 60 Seiten nicht überschreiten.

(2) In der Literaturwissenschaft und der Linguistik ist jeweils eine Prüfung abzulegen, die sich jeweils auf ein von den Studierenden gewähltes Modul des Hauptstudiums bezieht. Davon muss eine Prüfung in Form einer 4-stündigen Klausur, eine in Form einer 45-minütigen mündlichen Prüfung abgelegt werden. Ist Englisch das erste Fach, ist außerdem eine fachdidaktische Prüfung abzulegen, die sich auf Modul VII bezieht. Findet die fachdidaktische Prüfung im Fach Englisch statt, wählen die Studierenden die Form der Prüfung (schriftlich oder mündlich). Alle Prüfungen sind in englischer Sprache abzulegen.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zur linguistischen Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss der Module VI und VIII (Leistungsnachweise). Voraussetzung für die Zulassung zur literaturwissenschaftlichen Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss der Module VI und IX (Leistungsnachweise). Voraussetzung für die Zulassung zur fachdidaktischen Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls VII (Leistungsnachweis).

**§ 10  
In-Kraft-Treten**

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Geisteswissenschaften vom 26.10.2005.

Essen und Duisburg, den 29. November 2006

Für den Gründungsrektor  
der Universität Duisburg-Essen  
Der Kanzler  
In Vertretung  
Eva Lindenberg-Wendler

## Anhang

### Modul I: Language Practice

<b>Modul I/1: 1. Studienjahr/WS: 2 SWS; SS: 2 SWS; Modul I/2: 2. Studienjahr/WS: 2 SWS; SS: 2 SWS</b>
<b>Veranstaltungen:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Übung: Foundation Course (1. Studienjahr, WS), 2 SWS</li><li>2. Übung: Foundation Course Plus (1. Studienjahr, SS), 2 SWS</li><li>3. Übung: Skills-Focused Language Course I (2. Studienjahr, WS), 2 SWS</li><li>4. Übung: Skills-Focused Language Course II (2. Studienjahr, SS), 2 SWS</li></ol>
<b>Anforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an dem Assessment Test zu Beginn des Studiums</li><li>• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit</li><li>• Hausaufgaben in den Veranstaltungen</li><li>• Abschlussklausur in allen Veranstaltungen.</li></ul> Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.
<b>Inhalte/Lernziele:</b> <p>In diesen beiden Teilmodulen werden das Hör- und Leseverstehen sowie die schriftliche und mündliche Sprachbeherrschung der Studierenden systematisch verbessert.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <u>Foundation Course:</u><p>Die Veranstaltung setzt sich schwerpunktmäßig mit ausgewählten grammatikalisch-syntaktischen und lexikalischen Problemfeldern der englischen Sprache auseinander, die Erstsemester-Studierenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten, und wendet diese in passenden Kontexten an. Die Studierenden verbessern die genaue und flüssige Sprachbeherrschung und erweitern systematisch ihr Vokabular. Dazu dient ein breites Spektrum authentischer und besonders ausgewählter Lehrmaterialien.</p></li><li>2. <u>Foundation Course Plus:</u><p>Dieser Kurs setzt die systematische Spracharbeit des Foundation Course auf höherem Niveau fort und behält seinen Schwerpunkt in der kontextualisierten Bearbeitung ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Englischen bei. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, komplexe Texte zu verstehen und zu diskutieren. Die verwendeten Unterrichtsmaterialien basieren auf fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten und sind sowohl authentischer als auch didaktisierter Natur. Inhaltlich sind sie in der Regel an studienrelevanten Themenbereichen (Cultural Studies, Literaturwissenschaft, Linguistik und Fachdidaktik) sowie an aktuellen politisch-kulturellen Diskussionen orientiert</p></li><li>3. <u>Skills-Focused Language Course 1 – Receptive:</u><p>Hauptziel der Veranstaltung ist die Verbesserung des Hör- und Leseverstehens der Studierenden. Diese Fähigkeiten werden durch die Auseinandersetzung mit den verschiedensten Formen schriftlicher und gesprochener Sprache systematisch trainiert. Dadurch wird das Bewusstsein für die dem Hör- und Leseverstehen zugrunde liegenden geistigen Prinzipien und Strategien geschärft. Im "Learning by Doing"-Verfahren werden studienrelevante Materialien aus den Bereichen Cultural Studies, Nachrichten, Linguistik, Literatur und Bildung bearbeitet.</p></li><li>4. <u>Skills-Focused Language Course 2 – Productive:</u><p>In diesem Kurs wird die schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden verbessert. Beide Bereiche werden dabei gleichrangig behandelt, einerseits durch Konzentration auf die mündliche Sprachbeherrschung (z.B. Präsentations- und Rhetorik-Training, Übungen zur Zusammenfassung und Paraphrase), andererseits durch Übungen im Schriftlichen (z.B. Planung von Absätzen, Struktur eines Essays, Stil). Dabei wird, wo immer möglich, an beiden Bereichen gleichzeitig gearbeitet, z.B. durch Präsentationen der Studierenden, die dann schriftlich auszuarbeiten sind (oder umgekehrt). Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich selbst zu bewerten und sich gegenseitig zu korrigieren. Wie in allen anderen sprachpraktischen Veranstaltungen des Moduls sollen auch hier – wo dies nötig ist – Grammatik und Vokabular wiederholt und geübt werden.</p></li></ol>

## **Modul II: Introduction to Anglophone Studies**

<b>1. Studienjahr: 8 SWS</b>
<b>Veranstaltungen:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorlesung: Studying and Teaching Anglophone Cultures at the University of Duisburg-Essen, 2 SWS</li><li>2. Grundkurs: Introduction to Linguistics, 2 SWS</li><li>3. Grundkurs: Introduction to Literary Studies, 2 SWS</li><li>4. Grundkurs: Introduction to EFL Didactics, 2 SWS</li></ol>
<b>Anforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,</li><li>• Hausaufgaben in den Veranstaltungen</li><li>• Abschlussklausur in jedem Grundkurs mit jeweils zwei Fragen zur Vorlesung.</li></ul> Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).
<b>Inhalte/Lernziele:</b> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden theoretischen Annahmen und Diskussionen der Disziplinen des Faches und über die Teilgebiete des Studiums. Sie erwerben theoretische und methodische Grundkenntnisse sowie die Fähigkeit, auf der Basis dieser Kenntnisse kulturelle, sprachliche und literarische Phänomene zu beschreiben und zu analysieren. Sie erproben wissenschaftliche Arbeitsweisen sowie die Nutzung fachwissenschaftlicher Informationsquellen und verfassen kürzere wissenschaftliche Texte.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <u>Vorlesung: Studying and Teaching Anglophone Cultures:</u> In dieser Ringvorlesung erhalten die Studierenden einen detaillierten Überblick über die Struktur des Studiums in den vom Fach angebotenen Studiengängen, über die Fragestellungen und Inhalte der Disziplinen und Arbeitsfelder (Sprachpraxis, Linguistik, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachdidaktik) sowie eine erste Orientierung über die Geschichte und Vielfalt des anglophonen Kulturraums.</li><li>2. <u>Grundkurs: Introduction to Linguistics:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Ansätze (approaches), Untersuchungsebenen (linguistic levels) und verschiedenen Bereiche (areas of linguistics) der Linguistik; zwei dieser Bereiche werden exemplarisch vertieft. Außerdem werden die Studierenden mit linguistischen Fragestellungen vertraut gemacht und in die Praxis linguistischen Arbeitens eingeführt (Sammlung von Daten; Benutzung der Bibliothek sowie des Internet).</li><li>3. <u>Grundkurs: Introduction to Literary Studies:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Theoriekenntnisse (Kultur, Literatur, literarische Gattungen) und können auf dieser theoretischen Basis (literarische) Texte analysieren. Außerdem werden sie ausgewählte Texte mit literaturwissenschaftlichen Methoden innerhalb kultureller und historischer Kontexte diskutieren. Schließlich erproben sie wichtige Phasen der Abfassung wissenschaftlicher Hausarbeiten (Sammlung, Auswahl und Aufbereitung von Materialien und bibliographischen Daten, Identifizierung von Problemen und Beschreibung von Fragestellungen sowie Skizzierung von Lösungswegen).</li><li>4. <u>Grundkurs: Introduction to EFL Didactics:</u> Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über theoretisch-didaktische und praktisch-methodische Grundlagen des Sprachenlehrens und Sprachenlernens. Neben bekannten Formen schulischen Fremdsprachenunterrichts sollen auch neue und alternative Ansätze zum Thema Spracherwerb thematisiert werden. Ausgangspunkt ist dabei die Auseinandersetzung mit Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs, auf deren Basis psychologische, pädagogische, soziale und politische Rahmenbedingungen schulischer Sprachlernprozesse behandelt werden. Darauf aufbauend werden Aspekte konkreten unterrichtlichen Handelns sowie adäquater Lernmaterialien und Ressourcen bearbeitet.</li></ol>

## **Modul IV: Immersion: Linguistics (Levels of Language and Linguistic Approaches)**

<b>2. Studienjahr: 8 SWS</b>
<b>Veranstaltungen:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorlesung, 2 SWS</li><li>2. Seminar: Cultural Studies, 2 SWS</li><li>3. Seminar: Linguistics, 2 SWS</li><li>4. Übung: Phonetics/Phonology, 2 SWS</li></ol>
<b>Anforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,</li><li>• Hausaufgaben, Referate oder kurze Klausuren in allen Veranstaltungen</li><li>• schriftliche Hausarbeit in <u>einem</u> der Seminare des Moduls.</li></ul> Nach Erfüllung aller Anforderungen sind die Module erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).
<b>Inhalte/Lernziele:</b> <p>Die Studierenden erwerben einen detaillierten Überblick über die linguistische Beschreibung der Sprachebenen des Englischen sowie über vier Hauptbereiche der Linguistik: (i) Language and the Mind (Psycholinguistik, Erst- und Zweitspracherwerb, Neurolinguistik und Sprachpathologie), (ii) Language and Society (Soziolinguistik, Sprache und kultureller Kontext, Varietäten des Englischen), (iii) Language Change (Theorien des Sprachwandels, Geschichte des Englischen) sowie (iv) Multilingual Matters (Mehrsprachigkeit, Bilingualismus &amp; Bilingualität, Sprachpolitik, Sprachplanung). Die Studierenden stellen ihre detaillierten Arbeitsergebnisse in Referaten und Hausarbeiten dar.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <u>Vorlesung: Levels of Language bzw. Linguistic Approaches:</u> Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die oben genannten Kapitel der Linguistik. Sie erwerben ein Verständnis für Hauptströmungen und Argumentationsweisen der Linguistik sowie für Erklärungsmodelle sprachlicher Phänomene.</li><li>2. <u>Seminar: Cultural Studies:</u> Die Studierenden setzen sich mit zentralen kulturellen (politischen, sozialen) Problemen einer anglophonen Region auseinander und erwerben Detailkenntnisse über historische, politische und kulturelle Entwicklungen in einem längeren Zeitabschnitt (in der Regel über mindestens zwei Epochen hinweg). Die Themen und Probleme dieses Seminars werden aus anderer Perspektive und anhand anderer Materialien auch in den übrigen Veranstaltungen des Moduls behandelt, so dass die Studierenden über gründliche historische Kenntnisse verfügen und zugleich die Fähigkeit sicher beherrschen, Texte in historischen Kontexten zu verstehen und zu analysieren.</li><li>3. <u>Seminar: Linguistics: Levels of Language bzw. Linguistic Approaches:</u> In diesem Seminar werden Aspekte der genannten Bereiche näher untersucht, diskutiert und teilweise in Form von Projektpräsentationen der Studierenden behandelt. Durch die Erörterung von Problemstellungen im ausgewählten Bereich werden die Studierenden mit Beschreibungs- und Erklärungsansätzen in der modernen Theoretischen und Angewandten Linguistik vertraut gemacht. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit linguistischen Daten und deren Auswertung (in schriftlicher und nicht-schriftlicher Form, z.B. als elektronisches Korpus).</li><li>4. <u>Phonetics/Phonology:</u> Der Kurs bietet eine Einführung in die Phonetik und die Phonologie, insbesondere in die artikulatorische Phonetik. Er führt weiterhin ein in das Lautsystem und in die Beschreibung und Klassifikation der Laute des Englischen. Die Studierenden lernen außerdem die phonetische Transkription nach dem IPA</li><li>5. <u>Schriftliche Hausarbeit:</u> In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein linguistisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu lösen. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.</li></ol>

**Modul V:**

**Immersion: Literary and Cultural Studies (A History of British and American Literature and Culture)**

**2. Studienjahr: 8 SWS**

**Veranstaltungen:**

1. Vorlesung: A History of British Literature and Culture oder A History of American Literature, 2 SWS
2. Seminar: Literary Studies: A Survey of American Literature oder A Survey of British Literature, 2 SWS
3. Seminar: Cultural Studies Great Britain: A Survey of British Culture, 2 SWS
4. Seminar: Cultural Studies USA: Introduction to American Civilization Past and Present, 2 SWS

Eine Vorlesung aus dem Bereich der britischen Literatur muss mit einem Seminar "Literary Studies" aus dem Bereich der amerikanischen Literatur kombiniert werden; eine Vorlesung aus dem Bereich der amerikanischen Literatur muss mit einem Seminar "Literary Studies" aus dem Bereich der britischen Literatur kombiniert werden.

**Anforderungen:**

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,
- Hausaufgaben, Referate oder kurze Klausur in allen Veranstaltungen
- schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare des Moduls.

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).

**Inhalte/Lernziele:**

Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte Großbritanniens und der USA. Zugleich werden die Theorie-Kenntnisse sowie die textanalytischen Fähigkeiten erweitert und vertieft. Die Studierenden stellen ihre detaillierten Arbeitsergebnisse in Referaten und Hausarbeiten dar.

1. Vorlesung A History of British Literature and Culture bzw. A History of American Literature:  
Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Literaturgeschichte Großbritanniens bzw. der USA und verfolgen Kontinuitäten und Veränderungen über mehrere Epochen. Sie erwerben ein Verständnis für wesentliche Charakteristika der Kultur und Literatur einer Region unter dem Gesichtspunkt historischer Entstehungsbedingungen. Zugleich werden ihnen wichtige Ereignisse und Situationen sowie repräsentative Texte detailliert vorgestellt.
2. Seminar: Cultural Studies:  
Die Studierenden setzen sich mit zentralen kulturellen (politischen, sozialen, geistesgeschichtlichen) Problemen Großbritanniens bzw. der USA auseinander und erwerben Detailkenntnisse über historische Entwicklungen. Die Themen und Probleme dieses Seminars werden aus anderer Perspektive und anhand anderer Materialien auch in den übrigen Veranstaltungen des Moduls behandelt, so dass die Studierenden gründliche historische Kenntnisse erlangen und zugleich die Fähigkeit sicher beherrschen, Texte in historischen und geistesgeschichtlichen Kontexten zu verstehen und zu analysieren.
3. Seminar: Literary Studies:  
Das literaturwissenschaftliche Seminar behandelt eine begrenzte Anzahl repräsentativer Texte aus einem längeren Zeitabschnitt, um die Charakteristika einzelner Autoren oder einer Epoche und die Veränderungen über Epochen Grenzen hinweg diskutieren, analysieren und darstellen zu können.
4. Schriftliche Hausarbeit:  
In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (kultur-/ literar-)historisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu lösen. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

## Modul VI: Studying Anglophone Cultures

<b>3. Studienjahr: 8 SWS</b>
<b>Veranstaltungen Modul VI/1: Studying Culture and Literature</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorlesung, 2 SWS</li><li>2. Seminar: Literary Studies, 2 SWS</li><li>3. Seminar Cultural Studies, 2 SWS</li><li>4. Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills", 2 SWS</li></ol>
<b>Veranstaltungen Modul VI/2: Studying Culture and Language: Varieties and Social Contexts</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorlesung, 2 SWS</li><li>2. Seminar: Linguistics, 2 SWS</li><li>3. Seminar: Cultural Studies, 2 SWS</li><li>4. Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills", 2 SWS</li></ol>
<b>Anforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,</li><li>• Hausaufgaben, Referate oder kurze Klausuren in allen Veranstaltungen</li><li>• Abschlussklausur in der Sprachpraxis</li><li>• schriftliche Hausarbeit in <u>einem</u> Seminar.</li></ul> Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.
<b>Modul VI/1: Inhalte/Lernziele:</b> <p>Das Modul mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt ist regionalspezifisch; die einzelnen Lehrveranstaltungen sind zudem epochenspezifisch. Je nach Angebot wählen Studierende sowohl die Vorlesung als auch das literaturwissenschaftliche und das kulturwissenschaftliche Seminar aus einem der folgenden Bereiche: (1) Großbritannien, (2) USA oder (3) weitere anglophone Region. Sie erwerben vertiefte regionalspezifische Kenntnisse über eine oder mehrere Epoche/n sowie über deren zentrale Probleme, Themen und Texte. Das Modul insgesamt schult weiterhin die deskriptive und analytische Kompetenz der Studierenden im Umgang mit Texten und Kontexten.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <u>Vorlesung:</u> Die Vorlesung stellt eine Epoche oder einen begrenzten Zeitabschnitt für eine anglophone Region detailliert dar und betont dabei wichtige literarische, politische, kulturelle und soziale Aspekte.</li><li>2. <u>Seminar: Literary Studies:</u> <u>Das</u> literaturwissenschaftliche Seminar diskutiert ausgewählte Texte der gleichen oder einer anderen Epoche des anglophonen Raums, der im Zentrum der Vorlesung steht. Die Studierenden erweitern und verbessern ihre Analysefähigkeiten vor allem durch die möglichst umfassende Einbeziehung relevanter Kontexte und die Diskussion einschlägiger Forschungsbeiträge.</li><li>3. <u>Seminar: Cultural Studies:</u> Das Cultural Studies-Seminar behandelt politische, kulturelle und soziale Schlüsselthemen einer Epoche und/oder der gewählten anglophonen Region. Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kenntnis geschichtlicher Zusammenhänge und erproben die Fähigkeit, Probleme und Themen in verschiedenen Kontexten zu diskutieren und zu analysieren.</li><li>4. <u>Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills":</u> Hauptziel dieses Kurses ist die Verbesserung der mündlichen Sprachfertigkeit der Studierenden durch die Erprobung und Vervollkommnung verschiedener Kommunikationsformen wie z.B. Interviews, Rollenspiele, Diskussionen, Kurzreferate sowie die Erweiterung bzw. Verfestigung der schon im Grundstudium erworbenen Sprachkenntnisse.</li><li>5. <u>Schriftliche Hausarbeit:</u> In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (kultur-/literar-)historisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu behandeln. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.</li></ol>

**Modul VI/2: Inhalte/Lernziele**

Das Modul mit linguistischem Schwerpunkt bietet ein vertieftes Studium in der Linguistik. Die Studierenden wählen einen Bereich der Linguistik lernen diesen durch eine eingehende Auseinandersetzung mit dessen Problemstellungen genauer kennen. Je nachdem, wie eng- oder weit gefasst der gewählte Bereich ist, können zwei Bereiche untersucht werden. Wird beispielsweise die Soziolinguistik gewählt, so wird dieser eine Bereich ausreichen. Wird ein Bereich wie Pragmatik ausgewählt, so kann der benachbarte Bereich der Semantik hinzugenommen werden. Prinzipiell können Studierende folgende Aspekte wählen: (i) Ansätze der Linguistik („approaches/models of grammar“), (ii) Anwendungsbereiche der Linguistik („areas/applications of linguistics“) oder (iii) sprachliche Ebenen („levels of language“) wählen. Das Modul insgesamt schult weiterhin die deskriptive und analytische Kompetenz der Studierenden im Umgang mit linguistischen Daten (verschiedene Textsorten, Tonaufnahmen, usw.).

Der in Modul IV gewählte Bereich darf hier nicht noch einmal gewählt werden.

1. Vorlesung:  
Die Vorlesung stellt einen Bereich der Linguistik oder eine sprachliche Ebene dar. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des entsprechenden Stoffes.
2. Seminar: Linguistics:  
Das zugehörige linguistische Seminar diskutiert ausgewählte Fragen, die sich aus dem Kontext des in der Vorlesung behandelten Stoffes ergeben. Die Studierenden erweitern und verbessern ihre Analysefähigkeiten vor allem durch die möglichst umfassende Einbeziehung relevanter Kontexte und die Diskussion einschlägiger Forschungsbeiträge.
3. Seminar: Cultural Studies:  
Das Cultural-Studies-Seminar behandelt politische, kulturelle und soziale Schlüsselthemen einer Epoche. Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kenntnis historischer Zusammenhänge und erproben die Fähigkeit, Probleme und Themen in verschiedenen Kontexten und mit besonderem Bezug zu sprachlichen Phänomenen zu diskutieren und zu analysieren.
4. Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills":  
Hauptziel dieses Kurses ist die Verbesserung der mündlichen Sprachfertigkeit der Studierenden durch die Erprobung und Vervollkommnung verschiedener Kommunikationsformen wie z.B. Interviews, Rollenspiele, Diskussionen, Kurzreferate sowie die Erweiterung bzw. Verfestigung der schon im Grundstudium erworbenen Sprachkenntnisse.
5. Schriftliche Hausarbeit:  
In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein linguistisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu lösen. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.



## Modul VII: Teaching Anglophone Cultures

### 3. Studienjahr: 8 SWS

Je nach Angebot kann durch Wahl des Seminars innerhalb des Modul einer der folgenden Schwerpunkte gesetzt werden:

**Focus on Language Learning and Technology**

**Focus on Language Learning and Linguistics**

**Focus on Language Learning and Literary/Authentic Texts**

**Focus on Bilingual/Content Language Integrated Learning (CLIL)**

#### Veranstaltungen:

1. Seminar: "Language Learning and Technology", "Language Learning and Linguistics", "Language Learning and Literary/Authentic Texts" oder "Bilingual/Content Language Integrated Learning" (je nach Angebot), 2 SWS
2. Übung: "Workshop School Practice", 2 SWS
3. Übung: "Kolloquium", 2 SWS
4. Übung: Language Practice "English in the Classroom", 2 SWS

#### Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen
- Abschlussklausur in der sprachpraktischen Übung
- schriftliche Hausarbeit (Portfolio) im Workshop School Practice/Colloquium

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis). Ist Englisch zweites Fach ist für den erfolgreichen Abschluss die schriftliche Hausarbeit nicht erforderlich.

#### Inhalte/Lernziele:

Das Modul ist zentraler Bestandteil der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis in den Lehramtsstudiengängen. Theoretische Grundlagen werden in dem Seminar vertieft und für die Unterrichtspraxis aufbereitet. In den weiteren Veranstaltungen wird eine schulpraktische Phase, eingebettet in ein begleitendes Kolloquium, angeboten. Die Sprachpraxis setzt sich konkret mit der Unterrichtssprache Englisch auseinander.

##### 1. Seminar Language Learning and Technology:

In diesem Seminar werden Aspekte der Mediennutzung in fremdsprachlichen Lernkontexten behandelt. Dabei geht es sowohl um die lokale Nutzung als auch um Internet, online-basiertes Lernen und telekooperative Lernszenarien.

Oder:

##### Seminar Language Learning and Linguistics:

In diesem Seminar werden Aspekte der angewandten Linguistik im weitesten Sinne und deren Relevanz für bzw. Übertragbarkeit auf fremdsprachliche Lernkontexte behandelt. Dabei geht es z.B. um korpuslinguistische Fragestellungen, funktional-notionale Grammatikmodelle, Mehrsprachigkeit, aber auch um Fragen des Bilingualismus sowie der Sprachlehrforschung.

Oder:

##### Seminar Language Learning and Literary/Authentic Texts:

In diesem Seminar werden Aspekte des Nutzungspotentials authentischer und literarischer Texte behandelt. Zusätzlich thematisiert werden hier – wie auch in den o.a. Varianten – grundlegende Fragen der Authentizität, der Lernerautonomie und eines projektbasierten Lehrens und Lernens.

Oder:

##### Seminar "Bilingual/Content Language Integrated Learning (CLIL)":

In diesem Seminar werden Aspekte des bilingualen Sach-Fachunterrichts behandelt. Grundlegende Fragen der Authentizität der Lerninhalte und der Lernszenarien sowie der Lernerautonomie und eines projektbasierten Lehrens und Lernens stehen hier im Vordergrund. Zudem werden Aspekte der Multikulturalität und *Multilingual Matters* behandelt. WICHTIG: Studierende, die hier eine Zusatzqualifikation erwerben wollen, müssen das entsprechende Modul, sofern angeboten, in ihrem Sachfach absolvieren. Z.Zt. ist dies mit der Geographie abgestimmt.

##### 2. Workshop "School Practice":

Die Studierenden beobachten und reflektieren in betreuten Gruppen Unterricht an Schulen und führen eigene Unterrichtsprojekte durch.

##### 3. Kolloquium:

Das Kolloquium begleitet die schulpraktische Phase, bereitet auf die Reflexion beobachteten Unterrichts vor und legt die Grundlagen für eigenverantwortetes Unterrichten

##### 4. Übung: Language Practice English in the Classroom

Die Veranstaltung setzt sich schwerpunktmäßig mit dem Gebrauch der Zielsprache Englisch im Unterricht auseinander (z.B. mit für Nicht-Muttersprachler typischen Fehlern während des Unterrichts; mit Lehrer-Schüler-Diskurs oder Probeunterricht).

### **Modul VIII: Studying Linguistics: Focus on Language Development**

#### **4. Studienjahr: 6 SWS**

##### **Veranstaltungen:**

1. Seminar: Linguistic Studies, 2 SWS
2. Seminar: Cultural Studies, 2 SWS
3. Language Practice: "Translation", 2 SWS

##### **Anforderungen:**

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,
- Hausaufgaben, Referate oder kurze Klausuren in allen Veranstaltungen,
- Abschlussklausur in der Sprachpraxis,
- schriftliche Hausarbeit in einem Seminar.

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).

##### **Inhalte/Lernziele:**

Das Modul behandelt detailliert und vor allem aus theoretischer Sicht Fragen der Linguistik. Die Studierenden setzen sich intensiv mit verschiedenen Bereichen der Linguistik auseinander und erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse auf diesen Feldern. Sie erwerben und erproben die Fähigkeit, eine kritische Perspektive auf Interpretationen in der linguistischen Literatur zu entwickeln, eigenständige Probleme zu identifizieren sowie theoretisch und methodisch reflektierte Lösungswege zu entwickeln und vorzustellen.

##### **1. Seminar: Linguistics:**

Die in diesem Seminar behandelten Themen beziehen sich auf Detailfragen der Linguistik bzw. auf theoretische Überlegungen, die sich aus Modul IV, Immersion: Linguistics, ergeben. Vor allem sollen Fragen des Sprachwandels und der linguistischen Theoriebildung behandelt werden, z.B. eingehende Untersuchungen zu soziolinguistischer Variation oder zu zentralen Fragen des Spracherwerbs. Gefördert werden die eigenständige Arbeit, die kritische Reflektion und die kritische Reflektion und Evaluation von Thesen in der linguistischen Literatur.

##### **2. Seminar: Cultural Studies:**

Anhand relevanter Texte und Materialien wird dieses Seminar verschiedene Positionen und deren historische Wurzeln zu wichtigen Themen und Problemen aus mindestens zwei anglophonen Regionen vorstellen und intensiv diskutieren. Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse über mindestens zwei anglophone Regionen und können im Vergleich Unterschiede und Gemeinsamkeiten darstellen.

##### **3. Übung: Language Practice: "Translation":**

Ziel dieses Kurses, in dem deutsche Texte aus verschiedenen Lebensbereichen (z.B. Journalismus, Fachwissenschaft, Belletristik, Kultur, Handel und Industrie) ins Englische übersetzt werden, ist die Verbesserung des Übersetzungsvermögens der Studierenden.

##### **4. Schriftliche Hausarbeit:**

In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (kultur-/literar-)historisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu lösen. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

## **Modul IX: Comparative Study of Anglophone Regions**

<b>4. Studienjahr: 6 SWS</b>
<b>Veranstaltungen:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Seminar: Literary Studies, 2 SWS</li><li>2. Seminar: Cultural Studies, 2 SWS</li><li>3. Übung: Language Practice: "Advanced Writing Skills", 2 SWS</li></ol>
<b>Anforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,</li><li>• Hausaufgaben, Referate oder kurze Klausuren in allen Veranstaltungen,</li><li>• Abschlussklausur in der Sprachpraxis,</li><li>• schriftliche Hausarbeit in <u>einem</u> Seminar.</li></ul> Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).
<b>Inhalte/Lernziele:</b> <p>Das Modul behandelt literarische und kulturelle Reaktionen auf bedeutende historische, politische und geistesgeschichtliche Phänomene in mindestens zwei englischsprachigen Kulturen. Nach Möglichkeit werden in jedem Semester zwei Themenblöcke angeboten. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse von mindestens zwei anglophonen Regionen. Sie erwerben und erproben die Fähigkeit, sowohl die eigene kulturell bedingte Perspektive zu reflektieren als auch die Geschichte, Kultur, Literatur und Gesellschaft verschiedener anglophoner Regionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten zu analysieren und zu vergleichen. Sie identifizieren eigenständig Probleme, entwickeln theoretisch und methodisch reflektierte Lösungswege und stellen ihre Ergebnisse vor. Aus den Diskussionen dieses Moduls können sich die Vorarbeiten und Themen für die Staatsexamens-Abschlussarbeit ergeben.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <u>Seminar: Literary Studies:</u> Die in diesem Seminar behandelten Themen beziehen sich auf literarische Phänomene und Entwicklungen, die in verschiedenen anglophonen Regionen in unterschiedlicher oder ähnlicher Ausprägung vorzufinden sind. Die behandelten Texte stammen aus mindestens zwei anglophonen Regionen. Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse über die zeitgenössischen Theorie-Debatten (Kultur-, Literaturtheorie) und erproben die Anwendung theoretischer Konzepte. Sie verbessern ihre textanalytischen Fähigkeiten, führen eigenständige vergleichende Untersuchungen durch und präsentieren ihre Ergebnisse.</li><li>2. <u>Seminar: Cultural Studies:</u> Anhand relevanter Texte und Materialien wird dieses Seminar verschiedene Positionen und deren historische Wurzeln zu wichtigen Themen und Problemen aus mindestens zwei anglophonen Regionen vorstellen und intensiv diskutieren. Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse über mindestens zwei anglophone Regionen und können im Vergleich Unterschiede und Gemeinsamkeiten darstellen.</li><li>3. <u>Übung: Language Practice: "Advanced Writing Skills":</u> Ziel dieses Kurses ist die Verbesserung der schriftlichen Sprachfertigkeiten der Studierenden über das Niveau des Skills-Focused Language Course II hinaus. Schwerpunkte sind u.a. akademische (z.B. Essays, Rezensionen) sowie berufsbezogene Textsorten (z.B. Briefe, Berichte).</li><li>4. <u>Schriftliche Hausarbeit:</u> In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (kultur-/ literar-)historisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu lösen. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.</li></ol>